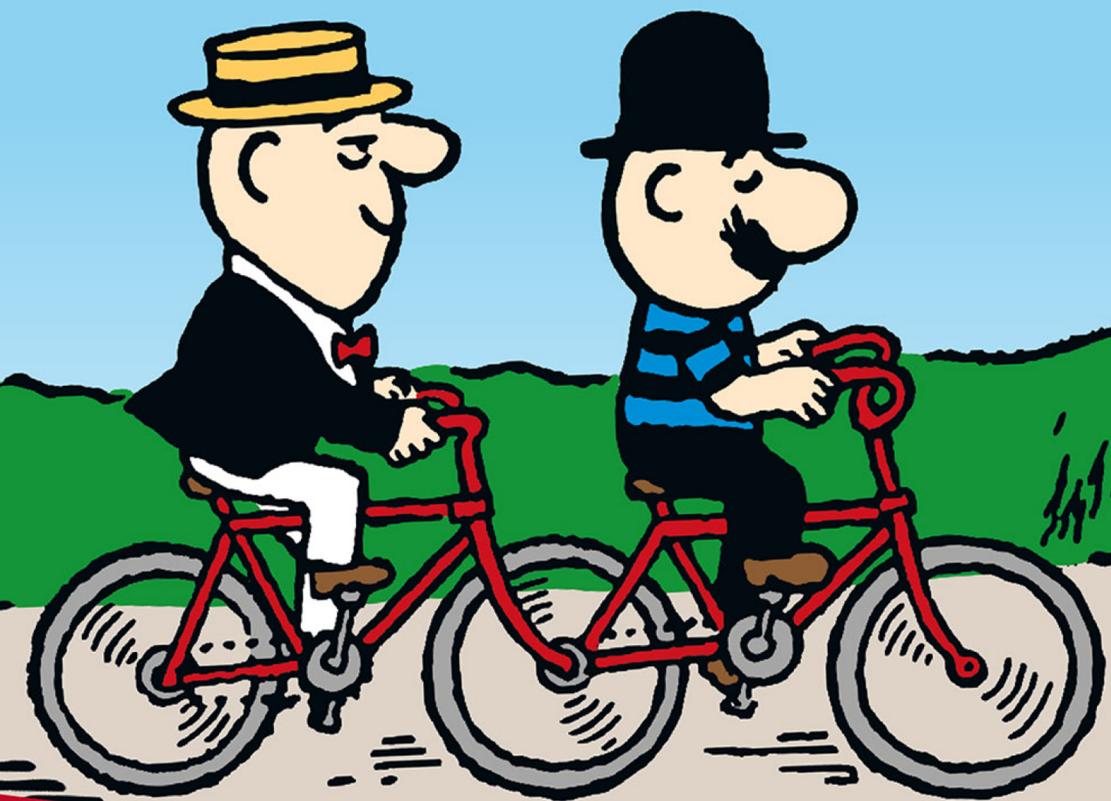


# Bildergeschichte

Aufsatz 4.-5. Klasse



gemeinsam  
wachsen lernen

hauschkaverlag

# Inhaltsverzeichnis

Lerntipps	1	<b>Gut erzählen kannst du lernen</b>	
Was ist eine Bildergeschichte?	2	Lass Personen sprechen: die wörtliche Rede	16
<b>Aus Bildern werden Wörter</b>		Finde treffende Wörter	23
Beschreiben oder erzählen	3	Den Höhepunkt einer Geschichte gestalten	30
Wähle die richtige Zeit	7	Spaß für Fortgeschrittene: eine lange Bildergeschichte	36
Erzähle auch das, was du nicht siehst	8	Was der Erzähler alles weiß	44
<b>Die Bildergeschichte erzählen: ein Weg in vier Schritten</b>		Bildergeschichten zum Fortsetzen	52
1. Schritt: Ein reines Vergnügen: Schau dir die Bilder an!	9	Eine Bildergeschichte zu Doggys Ausflug	58
2. Schritt: Die Arbeit beginnt. Frage dich genau, was zu sehen ist!	11	Überprüfe dein Können: drei Bildergeschichten	60
3. Schritt: Für kluge Köpfe: Finde heraus, was nicht gezeichnet ist!	12	Das Wichtigste auf einen Blick	63
4. Schritt: Das ist entscheidend: Was ist das Besondere oder Lustige an der Geschichte?	14	Bewertungsbogen	64
		Wortfelder helfen dir, ein treffendes Wort zu finden	65
		Stichwortverzeichnis	68
		<b>Herausnehmbarer Lösungsteil</b> in der Heftmitte nach Seite	34

Hauschka Lernhilfen, Heft 224  
© 2020 Hauschka Verlag  
Lilienthalstr. 1, 82178 Puchheim  
Telefon +49 89 8940667-0  
Fax +49 89 8940667-69  
E-Mail: info@hauschkaverlag.de  
www.hauschkaverlag.de

**Verfasser:** Gerhard Widmann, Landshut  
**Lektorat:** Ulrike Maier, München  
**Illustrationen:** Karl Feil, München  
**Gestaltung und Layout:** Gregor Schmidpeter, Gauting  
**Druck:** PASSAVIA Druckservice GmbH & Co. KG, Passau  
Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.  
ISBN 978-3-88100-224-0 eISBN 978-3-88100-913-3



Und ich Professor Siebenkäs! Gemeinsam werden wir der Bildergeschichte auf den Grund gehen!



## Lerntipps

- ▶ Verteile den Lernstoff auf einzelne Tage. Das beruhigt. Vorschlag:

1. Tag: Seite 2–8
2. Tag: Seite 9–14
3. Tag: Seite 15
4. Tag: Seite 16–22
5. Tag: Seite 23–29
6. Tag: Seite 30–35
7. Tag: Seite 36–43
8. Tag: Seite 44–47
9. Tag: Seite 48–51
10. Tag: Seite 52–55
11. Tag: Seite 56–57
12. Tag: Seite 58–59

Wenn du erfolgreich lernen willst, darfst du nicht hilflos herumschwimmen! Mit den richtigen Lerntipps bewegst du dich – wie ich – sicher über Strudel und Klippen.

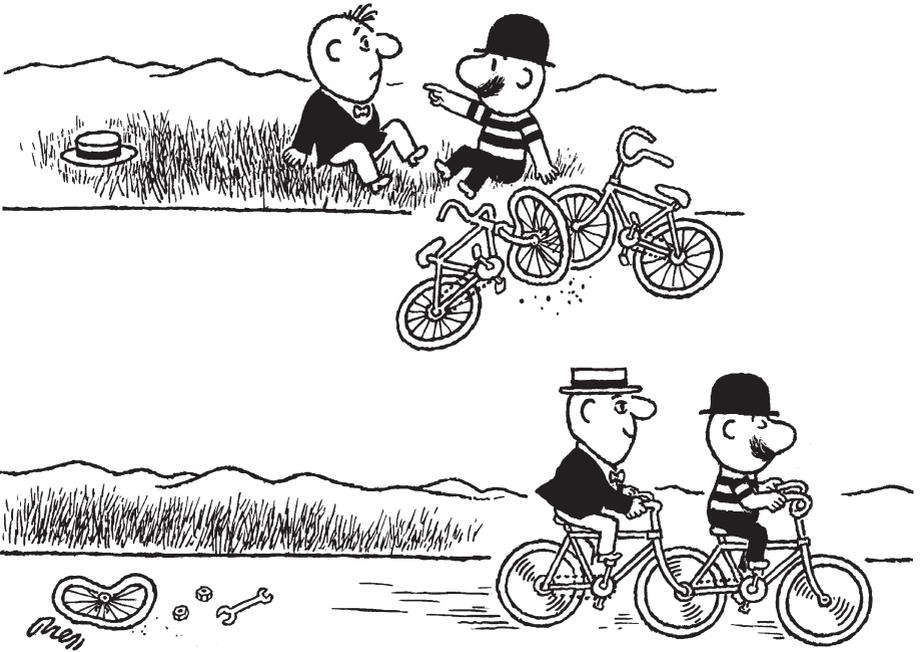


- ▶ Arbeite nie länger als 20 Minuten ohne Unterbrechung. Dann lege eine Pause von 10 Minuten ein. Eine wirkliche Pause! Nicht lesen, nicht fernsehen! Aber ein wenig Gymnastik (z. B. Überkreuzbewegungen: die rechte Hand berührt das linke Knie, dann die linke Hand das rechte Knie und immer im Wechsel), ein Erfrischungsgetränk, leise, ruhige Musik wären jetzt genau das Richtige.
- ▶ Lies dir immer auch die Musteraufsätze im Lösungsteil gut durch. Dadurch kannst du viel für deine eigenen Aufsätze lernen.

## Was ist eine Bildergeschichte?

Sicher weißt du, was eine Bildergeschichte ist. Hier auf dieser Seite findest du eine. Sie heißt:

### Jakob und die Fahrradpanne



Betrachte die beiden Zeichnungen genau. Gefällt dir die Bildergeschichte?

Eine **Bildergeschichte** ist eine **Geschichte in Bildern**, also eine **gezeichnete Erzählung**.

# Aus Bildern werden Wörter

## Beschreiben oder erzählen

Manchmal drückt dir dein Lehrer so eine Bildergeschichte in die Hand und sagt: „Schreibe sie auf! Forme sie in einen Text um!“ Das ist gar nicht so einfach!

Du musst nämlich dabei eine Geschichte aus <b>Bildern</b>	<b>umformen</b>	zu einer Geschichte aus <b>Sätzen</b> .
---	-----------------	---

Auf der nächsten Seite findest du **zwei** solcher Geschichten aus Sätzen zur Bildergeschichte *Jakob und die Fahrradpanne*.

- ▶ Lies sie genau durch!



## Jakob und die Fahrradpanne (Text 1)

Der kleine Herr Jakob hat eine Fahrradpanne. Er ist von vorne mit einem anderen Fahrradfahrer zusammengestoßen. Nun sitzen sie beide in der Wiese und sind ziemlich ratlos. Der kleine Herr Jakob zeigt auf den anderen, um ihm klarzumachen, dass er die Schuld hat. Der aber sieht Jakob nur an. Sein Hut liegt im Gras und seine wenigen Haare stehen ihm zu Berge. Die beiden Räder liegen auf der Straße, ein Vorderrad hat eine Acht.

Das sieht nicht gut aus. Aber schließlich setzen die beiden ihre Fahrt doch noch gemeinsam fort. Sie haben die Vordergabel des einen Rades auf die Hinterachse des anderen geschraubt. Nun haben sie ein Tandem und fahren zu zweit davon. Jakob vorne, der andere hinten. Das kaputte Rad, Werkzeug und Schrauben lassen sie auf der Straße zurück.



## Jakob und die Fahrradpanne (Text 2)

Der kleine Herr Jakob machte einen Fahrradausflug. Er war sehr vergnügt: Die Wiesen standen voller Blumen und überall sangen die Vögel. Kein Auto, keine Menschen waren weit und breit zu sehen. Auf einmal sah Jakob, dass ihm jemand auf dem Fahrrad entgegenkam. „Was hat der bloß? Der fährt ja hin und her!“, dachte Jakob. Gleich war er da. „He, Sie da! Schauen Sie doch auf die Straße!“, schrie der kleine Herr Jakob. „Vorsicht! Vorsicht!“ Jakob fuhr ganz auf die rechte Seite. Aber umsonst. Krachend prallten die Vordräder aufeinander und Jakob und der andere saßen in der Wiese.

„Da haben Sie aber gar nicht aufgepasst!“, schimpfte Jakob. „Leider nicht! Leider! Ich habe die schöne Landschaft betrachtet, da muss ich Sie wohl übersehen haben. Übrigens: Ich heiße Daniel.“ Jetzt erst bemerkten sie, was mit ihren Rädern passiert war. Daniels Vorderrad war völlig verbogen. „Was mache ich bloß?“, seufzte er. Der kleine Jakob überlegte, dann hatte er eine Idee. Er teilte sie Daniel mit und klatschte begeistert in die Hände.

Nun machten sich die beiden mit Feuereifer an die Arbeit. Das unbrauchbare Vorderrad wurde entfernt und die Gabel an Jakobs Hinterrad geschraubt. „Ein prächtiges Tandem!“, strahlte Daniel. Jakob und Daniel schüttelten sich die Hände, so sehr freuten sie sich über ihr gelungenes Werk. Dann stiegen sie auf und setzten ihren Weg gemeinsam fort, wie zwei alte Freunde.



- Überlege, welcher Text dir besser gefällt!

1 Vergleiche jetzt die beiden Texte.

- ▶ Welcher **beschreibt** nüchtern und eher **sachlich**, was man auf den Bildern **sieht**?

\_\_\_\_\_

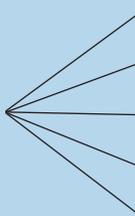
2 In Text 1 wird also **beschrieben**. Im anderen Text dagegen wird

\_\_\_\_\_.

- ▶ Schreibe das richtige Wort auf.

Durch die **Erzählform** wird eine Geschichte **ausführlicher** und **lebendiger**.

**Beschreiben** ist  nüchtern.  
sachlich.  
kurz, ohne Schilderung von Gefühlen.

**Erzählen** ist  lebendig.  
spannend.  
unterhaltsam.  
ausführlich.  
mit Gefühlen.

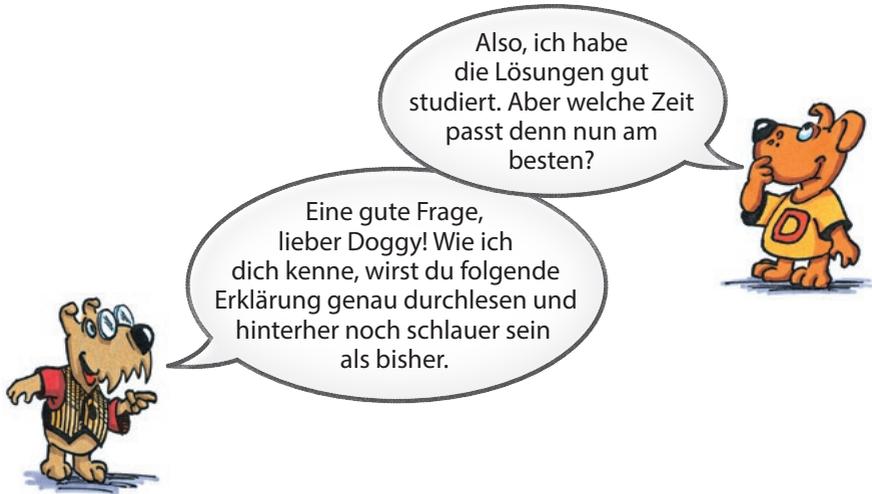
Wenn du eine **Bildergeschichte** aufschreibst, verwendest du die **Erzählform**.

## Wähle die richtige Zeit

3 Weißt du noch, in **welcher Zeit** (Vergangenheit = Präteritum, Gegenwart = Präsens) die beiden Texte auf Seite 4 und 5 geschrieben sind?

► Schreibe die **Zeiten** auf.

Text 1: \_\_\_\_\_ Text 2: \_\_\_\_\_



In welcher Zeit du schreiben sollst, lässt sich nicht so einfach sagen. Du kannst das **Präteritum** (1. Vergangenheit) oder das **Präsens** (Gegenwart) anwenden.

Besser ist jedoch das **Präteritum** (Erzählvergangenheit), weil man Erlebtes meistens erst später aufschreibt. Man erzählt also Vergangenes, das man sich gemerkt hat, weil es so lustig oder außergewöhnlich war.

Das **Präsens** passt gut, wenn etwas zu **beschreiben** ist. Und gerade das ist bei der Bildergeschichte nicht so wichtig.

Bildergeschichten erzählst du am besten im **Präteritum** (1. Vergangenheit).